



Badespass am Flumserberg: Das abwechslungsreiche Abendprogramm der H2O-Party mit Spielen und Musik stösst bei der Flumser Jugend auf Anklang.



Jugendarbeiter im Einsatz: Mike Dalbert, Leiter der Jugendförderstelle Flums, wertet die Spielergebnisse aus. Bilder Tashi Dolma Hinz

Jahresabschluss im Hallenbad

Vor knapp drei Jahren wurde das Pilotprojekt der Offenen Jugendarbeit in Flums lanciert. Viele Ideen, darunter auch die H2O-Party vom Wochenende, konnten erfolgreich umgesetzt werden und boten den Jugendlichen Raum zur Selbstverwirklichung.

von Tashi Dolma Hinz

Poolpartys sind kein amerikanischer Mythos, im Gegenteil: Auch im Sarganserland sympathisieren die Jugendlichen mit dem Konzept solch einer Feier im kühlen Nass. Aus diesem Grund hat die Offene Jugendarbeit Flums in Zusammenarbeit mit dem Schwimmclub Flumserberg die erste H2O-Party der Gemeinde initiiert. Für einmal trafen sich die Jugendlichen nicht im Jugendraum in der Flumserei, sondern im Hallenbad in Mittenwald. Rund 20 Schüler nahmen daran teil, um gemeinsam dem Badevergnügen zu frönen.

«Nach den beliebten Poolpartys in anderen Orten der Region wollten

auch wir den Versuch wagen», äusserte sich Mike Dalbert, der seit Juni 2014 Leiter der Jugendförderstelle Flums ist, sichtlich zufrieden über das Ergebnis dieser Premiere. Es war die letzte Veranstaltung in diesem Jahr, und somit ein erfolgreicher Jahresabschluss, der gleichermassen das Ende des dreijährigen Pilotprojekts der Flumser Jugendförderung markierte.

Dank guter Erfahrungen und einer positiven Schlussbilanz sprach der Gemeinderat sich bereits für eine Weiterführung des Projektes aus, über die definitive Genehmigung wird jedoch erst im Rahmen der Bürgerversammlung im April entschieden. Zu den vier Kernfeldern des Angebots gehören Partizipation, Empowerment, Prävention und Gesundheitsförderung, wel-

che durch gezielte Massnahmen gefördert werden.

Jugendliche beweisen Teamgeist

Das Engagement der Gemeinde trägt Früchte, was sich auch am letzten Samstag zeigte. Die Jugendlichen im Alter zwischen elf und fünfzehn Jahren genossen die Zusammenkunft offenkundig und beteiligten sich eifrig an den Wasserspielen, dem Abendprogramm, das unter der Regie von Tanja Bless, Vorstandsmitglied des Schwimmclubs Flumserberg, durchgeführt wurde. Gefragt waren dabei weniger die Leistungen des Einzelnen als vielmehr das Zusammenspiel innerhalb der vier bunt gemischten Teams. Nach einigen spannenden Entscheidungsrunden durften die Sieger des Abends mit

Freude die Preise, trendige Sporttaschen und Handtücher, entgegennehmen. In der Zwischenzeit sorgte Tom Güfel alias DJ Tom, der die Schüler schon von vorhergehenden Anlässen kannte, mit schwungvollen Rhythmen und farbenfroher Lichtshow für eine lockere Atmosphäre. In der oberen Etage standen kleine Snacks und Getränke zur Verfügung, und auch für eine sichere Heimkehr war mit dem eigens dafür geordneten Shuttlebus gesorgt.

Jugendförderung wird grossgeschrieben

Das Interesse der Flumser Jugend an Veranstaltungen wie der H2O-Party ist gegeben, was Mike Dalbert freut. Als Jugendarbeiter steht er den Jugendlichen als Ansprechpartner mit Rat und

Tat zur Seite und unterstützt sie bei ihrer Freizeitgestaltung sowie bei der Umsetzung individueller Vorhaben.

Zu den grössten Errungenschaften der Flumser Jugendarbeit zählten die Eröffnung des Jugendraums in der Flumserei und die Saturday-Nights-Sport-Serie. Um die verschiedenen Altersklassen zu erreichen, wird ein breites Spektrum an Aktivitäten angeboten, das vom Basteln einer Vogelfütterstation bis zu beaufsichtigten Discoabenden reicht.

Ziel des Projekts, welches in der Verantwortung der Flumser Jugendkommission liegt, ist es, geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der Jugend zu schaffen. Denn wer aktiv ist, so besagt es das Leitbild, soll auch auf Unterstützung zählen dürfen.

Auf in die Jubiläumssaison

Der Eispark Sarganserland ist erfolgreich in die 10. Eispark-Saison gestartet. Mitte November konnte das Eisfeld in Betrieb genommen werden, und viele kleine und grosse Besucher konnten sich bereits am Eispark erfreuen.

Sargans. – Während der Jubiläumssaison 2015/16, die am 16./17. Januar mit dem «Iisfescht» gekrönt wird, werden im Eispark Sarganserland diverse Anlässe und Aktionen angeboten. Dazu gehören zum Beispiel spezielle Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr, das SEG-Eishockey-Schüler-Turnier Mitte Januar, Schnitzelbänke im Februar – und als Höhepunkt der Saison – das erwähnte «Iisfescht».

Und nun einige «Facts and Figures» zum zehnjährigen Bestehen.

Der Eispark wird seit 10 Jahren vom Verein Eispark Sarganserland betrieben. Um die 600 Quadratmeter (20 x 30 Meter) grosse Kunsteisbahn betreiben zu können, braucht es viel Effort und Einsatz. Die Vorbereitung und der Aufbau dauern rund zwei Wochen.

Neue Kühlanlage

Weiter ist für den Betrieb einiges an Technik nötig. Auf diese Saison hin wurde eine neue Kühlanlage (Chiller) angeschafft. Diese Anlage kühlt das Ethylenglykol auf bis zu -10 Grad und pumpt es durch ein faltbares Rohrsystem aus Aluminium, das unter der ganzen Eisfläche liegt. In dem geschlossenen Rohrsystem zirkulieren ca. 3000 Liter Ethylenglykol, das dem Wasser Wärme entzieht, das dadurch gefriert und die Eisfläche bildet. Um immer optimale Eisverhältnisse zu haben, regelt



Für den Betrieb ist einiges an Technik nötig: Auf diese Saison hin wurde in eine neue Kühlanlage investiert.

sich der Chiller über eine Wetterstation selber; aus Aussentemperatur, Windgeschwindigkeit, Sonneneinstrahlung und Niederschlag errechnet die Anlage automatisch die optimalen Einstellungen. Der Betrieb ist bis zu einer Umgebungstemperatur von ca. 10 Grad möglich. Die Anlage verfügt auch über eine Fernwartung. Falls eine Störung auftritt, wird den zuständigen Personen über WLAN ein E-Mail versendet.

Pro Saison werden für den Betrieb des Eisfeldes rund 110 Kubikmeter Wasser und 85 000 Kilowattstunden Strom verbraucht.

Pro Saison werden für den Betrieb des Eisfeldes rund 110 Kubikmeter Wasser benötigt und 85 000 kWh Strom verbraucht.

Wichtige Einnahmequellen

Der Eispark bietet während der Saison 210 Stellen-Prozente, verteilt auf fünf Betriebsleiter und eine Restaurantleiterin. Der Vorstand und die Helferinnen und Helfer arbeiten ehrenamtlich. Einnahmen erzielt der Eispark Sarganserland vor allem aus den beliebten Ice&Dine-Events und dem Aboverkauf, aber auch aus Sponsoring- und Unterstützungsbeiträgen der umliegenden Gemeinden und Firmen – der Verein Eispark Sarganserland ist auf Sponsoren- und Unterstützungsbeiträge angewiesen – ohne diese Beiträge wäre ein Betrieb nicht möglich.

Genutzt wird die Eisbahn von der Öffentlichkeit, Schulen aus dem ganzen Sarganserland, dem Eisstockverein, der Sarganserländischen Eislauf-Gesellschaft (SEG) und anderen Hockey-Gruppierungen. Der Eispark Sarganserland bietet auch Eiskunstlaufkurse für Kinder und Jugendliche an.

Das Team rund um den Eispark Sarganserland freut sich auf die Jubiläumssaison, das «Iisfescht» und auf viele begeisterte Eisfans. (pd)

www.eispark.com

Christmas-Party im Jugendraum

Mels. – Am kommenden Samstag, 19. Dezember, von 19.30 bis 22.30 Uhr findet die letzte Jugenddisco dieses Jahres unter dem Motto «Let's Christmas» statt. Das Melsler Jugendleitungsteam heisst alle Jugendlichen der Oberstufe, bzw. zwischen 12 und 16 Jahren, herzlich willkommen. Es gibt Punsch, andere Getränke und Süßigkeiten zu kaufen. Der Erlös wird an «Jeder Rappen zählt» gespendet. Mit der Aktion sammeln SRF und die Glückskette diesen Dezember zum siebten Mal für karitative Zwecke. Diesmal gehen die Spenden an Jugendliche in Not. (pd)

www.mojas.ch

